

der Vinschger



Als das Speiseeis in den Vinschgau kam

NACH FAST 50 JAHREN NIMMT GLORIA ARNOLDO ABSCHIED



HOFER ALFRED

www.hofer-alfred.it

GARTENGESTALTUNG,
BAUMPFLEGE,
FLORISTIK und DEKORATION

**SESSELLIFT
TARSCHER ALM**

Wandern, biken und genießen
am Latscher Nörderberg

www.bergbahnen-latsch.com



BAUMSCHULE
NISCHLER

Ihr Ansprechpartner:
Fissneider Daniel
Tel. +39 339 8450512



SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

Den Amphibien und Reptilien auf der Spur

PRAD - Einen besonderen Tag erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2A und 2B der Mittelschule Prad am 17. September. Sie hatten sich im Rahmen der Herbstwanderung auf die Spuren von Amphibien und Reptilien begeben. Zum Auftakt radelte die Gruppe in Begleitung der Naturkundelehrer Thomas Niederegger, Joachim Winkler und Udo Thoma sowie des Turnlehrers Tobias Lechthaler von Prad zu den Schgumser Mösern nach Tschengls, wo sie in die Bedeutung und den ökologischen Wert von Feuchtwiesen für die einheimischen Amphibien und Reptilien eingeführt wurden. Lurche, andere Landwirbeltiere oder Schlangen waren zwar kaum zu entdecken, wohl aber wurden in Gebäuden des ehemaligen „Pulverlagers“ Fledermäuse gesichtet. Mit vielen fachlichen Informationen wartete Ivan Plasinger bei einer Rast am Rande des Biotops „Eyrser Au“ in Eyr auf, wo sich übrigens ein alter, ca. 1,5 Kilometer langer Flussarm der Etsch



Gruppenfoto am Rand der „Eyrser Au“ in Eyr.

befindet. Als Vorsitzender des Vereins Herpeton verstand es Ivan Plasinger vortrefflich, den Jugendlichen die Bedeutung der Amphibien und Reptilien für das gesamte Ökosystem auf lebhaft und verständliche Weise näherzubringen. Um die Vielfalt dieser Tierarten zu erhalten, müssten in erster Linie ihre Lebensräume geschützt werden. Das invasive Wirtschaften und Handeln des Menschen hätten den sensiblen

Lebensräumen und damit auch der Artenvielfalt zum Teil arg zugesetzt. „Ohne Tiere wird der Mensch nicht mehr lange leben“, sagte Plasinger. Das Ziel des Vereins Herpeton ist es, Tätigkeiten, die der Erforschung und dem Schutz einheimischer Amphibien und Reptilien dienen, fachlich zu unterstützen und zu koordinieren. Plasinger: „Es geht darum, die Lebensbedingungen dieser Tierarten zu verbessern, die Ar-



Ivan Plasinger versteht es, die Jugendlichen zu begeistern.

ten in Südtirol zu erhalten und Aufklärungsarbeit zu betreiben.“ Unterstützt und mitorganisiert hatte den Rad- und Wandertag auch der Nationalpark Stilfserjoch. Laut Lukas Hofer gehört die Sensibilisierung für die Umwelt und Natur zu den Kernaufgaben des Nationalparks. Nach einer Stärkung sowie einem Eis in Laas radelten die Jugendlichen wieder zurück nach Prad.

SEPP

Lamas in Buchhandlung



SCHLANDERS - Einen höchst ungewöhnlichen Besuch bekam die Athesia-Filiale in Schlanders am 14. September. Es war am späten Vormittag, als drei Lamas in der Buchhandlung aufkreuzten. Eine viel längere Reise hatten Walter Mair, Thomas Mohr und Thomas Burger im Vorjahr mit den drei Lamas unternommen. Sie pilgerten mit den Tieren bis zum Papst nach Rom. 1.070 Kilometer legten sie dabei zurück. Der Höhepunkt war ein Zusammentreffen mit Papst Franziskus. Thomas

Mohr hat die Erlebnisse und Eindrücke der außergewöhnlichen Pilgerreise im Buch „Mit drei Lamas nach Rom“ festgehalten. Für den Autor war der Fußmarsch „eine Reise zum Sinn des Lebens.“ Der Jurist und Unternehmer in München hat eine bewegende Geschichte über Glauben und Freundschaft geschrieben und auch darüber, dass Aufgeben keine Option ist. Nach der Stippvisite in der Buchhandlung gab es eine Signierstunde in der Fußgängerzone.

SEPP